

Direktorin Luitgardis Sonderegger-Müller geht in Pension

Susanne Truttmann/Präsidentin des Stiftungsrates

Luitgardis Sonderegger-Müller, Direktorin der Rodtegg, Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung, geht per 30. September 2019 in Pension. Sie leitete die Rodtegg seit 2005 und initiierte in dieser Zeit wichtige Entwicklungen und Neuerungen.



Nach vierzehnjähriger Tätigkeit als Direktorin DER Institution für Menschen mit körperlicher Behinderung wird Luitgardis Sonderegger per Ende September 2019 in Pension gehen. Luitgardis Sonderegger hat am 1. Mai 2005 die Gesamtleitung der Rodtegg übernommen und damals zügig eine erste Reorganisation in die Wege geleitet. Zudem wurde die Rodtegg-Zytig lanciert und ein zeitgemässes Informatiknetzwerk aufgebaut, um die Personaleinsätze und die Ressourcenplanung mit Softwareprogrammen zu erfassen und zu dokumentieren. Im Vorfeld der ersten ISO-Zertifizierung im Jahr 2008 hat Luitgardis Sonderegger mit ihrem Führungsteam ein neues Klienten-Informationssystem eingeführt und es wurde zusammen mit dem Stiftungsrat das Stiftungsstatut revidiert.

Ein grosser Schritt bedeuteten die Leistungsverträge, welche die Institutionen in Zusammenhang mit der Einführung und Neugestaltung des Finanzausgleichs und der

Aufgabenteilung (NFA) ab 2008 als Steuerungsinstrumente erhielten. In den bald 40-jährigen Gebäuden der Rodtegg fanden während der Führungsära von Luitgardis Sonderegger zahlreiche bauliche Veränderungen statt: 2008-2010 Sanierungs- und Brandschutzmassnahmen, die Gestaltung eines neuen Empfangsbereichs und des Rodten Platzes. Die Eröffnung des Rodten Parks, der nicht nur für die Rodtegg selber, sondern für das ganze Quartier ein wichtiger Ort der Begegnung wurde, folgte im Jahr 2014 und wurde gar von Alt-Bundesrat Samuel Schmid beehrt. Zwei Jahre später konnte der Freizeitraum seine Funktion aufnehmen, 2017 die Kückelhausobjekte und die Passerelle. Dank einer grossen Spende entstand im letzten Jahr ein neuer Aussenplatz bei den Wohnstudios. Mit diesem Balestraplatz geniessen die Bewohner/-innen einen auf ihre Bedürfnisse konzipierten „Outdoor-kraftraum“. Im Zuge der organisatorischen Weiterentwicklung, steten Evaluation und Reorganisation hat die Rodtegg 2013 die

EFQM (European Foundation for Quality Management) -Anerkennung für Excellence (R4E***) erlangt.

Im EFQM-Jubiläumsjahr 2019 gehört die Rodtegg nach umfassenden Dokumentationen und Vorbereitungen nun zu den drei für den ESPRIX Swiss Award for Excellence nominierten Institutionen. Mehr dazu wird am 21. Juni 2019 auf dem Bürgenstock bekannt gegeben oder zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Rodtegg-Revue bereits bekannt sein.

Luitgardis Sonderegger hat viele aktuelle, wichtige und herausfordernde Themen aufgegriffen und zielstrebig bearbeitet. So waren Nähe und Distanz, ebenso wie der Umgang mit dem Tod Fragen, denen sich die Rodtegg stellte und mit denen sich die Institution professionell auseinandergesetzt hat. Jüngstes Beispiel dafür ist die Konzeption und der Bau eines Begegnungs- und Beziehungszimmers.

Nachfolge

Als Nachfolger und neuer Direktor der Stiftung Rodtegg wird Helmut Bühler per 1. September 2019 diese interessante und anspruchsvolle Stelle antreten und damit die operative Gesamtleitung übernehmen. Der gebürtige Luzerner Helmut Bühler ist seit 12 Jahren Rektor des Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrums (FMZ) Luzern und Mitglied der Geschäftsleitung der kantonalen Dienststelle Berufs- und Weiterbildung. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass er mit Helmut Bühler eine kompetente und anerkannte Führungspersönlichkeit gewinnen konnte. Helmut Bühler bringt einen breiten Ausbildungs- und Erfahrungsschatz mit: Neben sei-

nem Lizenziat in den Fächern Geschichte und Pädagogische Psychologie hat er sich in Executive Excellence, Public Management und Leadership weitergebildet und in verschiedenen Führungsfunktionen seine Kompetenzen einsetzen können. Wir sind überzeugt, dass das, was Luitgardis Sonderegger–Müller erfolgreich entwickelt hat, eine solide Basis für die Zukunft der Stiftung Rodtegg bildet und vom künftigen Direktor Helmut Bühler in einer neuen Ära weiterentwickelt werden kann. Helmut Bühler-Bättig ist Vater von drei erwachsenen Kindern und wohnt in Ruswil.

Dank

Der Stiftungsrat dankt Luitgardis Sonderegger für ihren erfolgreichen und unermüdlchen Einsatz für Menschen mit körperlicher Behinderung, deren Angehörige und die Stiftung Rodtegg mit ihren Mitarbeitenden und Netzwerkpartnern. Für die Zukunft wünscht ihr der Stiftungsrat gute Gesundheit, spannende Erfahrungen im Auslandeinsatz und ein gutes Gelingen für ihre persönlichen Pläne und Projekte.

